

MAG 1705

02 / 2018

Goldhofer



ARCUSPK

04 ARCUSPK



ARCUSPK

06 ALLROUNDER



ALLROUNDER

07 FAKTOR 5



**10 SERVICEPARTNER-
NETZWERK WÄCHST**





LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

ein erfolgreiches Geschäftsjahr liegt hinter uns und das Neue beginnt gleich mit einer großen Messe. Die IAA Nutzfahrzeuge ist für uns genau die richtige Plattform für den Blick nach vorn, denn unsere neuesten Innovationen können Sie direkt vor Ort kennenlernen. Den »ARCUS« PK, mit den besten Eigenschaften aus unserem langjährig bewährten Fahrzeugprogramm und den »ALLROUNDER«, ein Allzweck-Tieflader mit allen Optionen, die im Bau sinnvoll sind. Zudem stellen wir Ihnen auf der IAA unsere neue »SmartControl« Steuerung vor, die Ihnen erheblichen Bedienkomfort und Sicherheit bietet.

Lesen Sie bereits hier im »MAG 1705« alles Wissenswerte über die beiden Sattelfahrzeuge und die neue Steuerung, die wir für und mit unseren Kunden entwickelt haben, um genau die Bedürfnisse zu erfüllen, welche der tägliche Einsatz mit sich bringt.

Mit unserer Wachstumsstrategie haben wir die Weichen gestellt, um nicht nur in Deutschland, sondern auch auf der ganzen Welt bestmöglichen Kundennutzen zu bieten. Dazu gehören auch strategische Partnerschaften, wie beispielsweise mit Trail King Industries.

Auch bezüglich unseres Geschäftsfelds Airport Technology haben wir uns für zukunftsorientierte Maßnahmen entschieden und werden im Großraum Stuttgart ein neues, modernes Produktionswerk bauen.

Damit bleibt Goldhofer seiner Linie treu, das Original zu sein und immer die richtige Lösung für Ihre Anforderungen zu bieten.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich in Hannover oder auf einer unserer vielen Messen weltweit begrüßen zu dürfen.

Ihr Rainer Auerbacher
Vorstand Transport Technology

GOLDHOFER – DAS ORIGINAL IMMER DAS IDEALE FAHRZEUGKONZEPT

Goldhofer steht dafür, stets die passende Lösung parat zu haben: ganz egal ob kleiner Bau-Unternehmer oder große Schwerlast- und Spezialtransport-Spedition, sowie alle dazwischen! Neben einem Standard-Portfolio, welches stets weiterentwickelt und an aktuelle Erfordernisse angepasst wird, hat Goldhofer nicht nur in den letzten Jahren einige Innovationen hervorgebracht. Bestimmt haben Sie bereits auf dem Titelbild gesehen, wie sehr wir die Schlagzahl unserer Neuentwicklungen erhöht haben und wie breit gefächert das Portfolio ist. Daher wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe einige unserer Meilensteine vorstellen:

2012



Die erste Seitenträgerbrücke »FAKTOR« 5 wird an Silamas Transport Co. Ltd., einen der größten Kunden im asiatischen Raum ausgeliefert. »FAKTOR« 5 hat sich aufgrund ihres günstigen Nutzlast-Eigengewicht-Verhältnisses zu einem Renner in infrastrukturschwachen Gebieten entwickelt. Mittlerweile befinden sich neun »FAKTOR« 5 auf vier Kontinenten in erfolgreichem Einsatz und die Erfolgsstory setzt sich fort.

2013



Mit der »MPA« Technologie bietet Goldhofer ein Achssystem, welches in seinen Bauteilen und im Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert wurde und gleichzeitig einen perfekten Achsausgleich bietet! Die Erfolgsgeschichte gründet auf einer genialen Umsetzung der MacPherson Einzelradaufhängung, die eine zulässige Achslast von 12 t erlaubt. Aufgrund der einfachen Achstechnik konnten viele Bauteile reduziert werden, was für weniger Verschleiß sorgt. Der Anwender hat gleich zwei entscheidende Vorteile: Geringe Fahrzeuglänge und höhere Nutzlast. Mittlerweile verfügen 50% der ausgelieferten Sattelfahrzeuge über »MPA« Achsen und der Anteil wächst stetig.

2016



Der »ADDRIIVE« sprengt die Grenze zwischen gezogenem Modul und Selbstfahrer. »ADDRIIVE« ist beides! Mit einer ausgeklügelten Technologie lässt sich das Fahrzeug als Selbstfahrer ohne Zugmaschine verwenden. Mit Zugmaschine kann er sowohl als zusätzlicher Antrieb eingesetzt werden und ist auch in der Lage, automatisch den Hydraulikantrieb zu entkoppeln, wenn eine gewisse Geschwindigkeit erreicht wird. Besonders in bergigem Gelände spielt der »ADDRIIVE« seine Stärken aus, da aufgrund des zusätzlichen kraftvollen Antriebs auf weitere Zug- oder Schubmaschinen verzichtet werden kann. Außerdem lassen sich Engstellen ohne Umbaumaßnahmen bewältigen. Unsere Kunden sagen: Ein Fahrzeugsystem, das seinesgleichen sucht und jeden Fuhrpark effizienter und wirtschaftlicher macht.

2018



Mit »BLADEX« und »VENTUM« hat Goldhofer zwei Produkte für die Windkraftbranche entwickelt, die nicht nur alleine stark sind, sondern ihre volle Stärke in Kombination ausspielen. Der einzige am Markt befindliche 5-fach teleskopierbare Sattelanhängen »VENTUM« nimmt selbst längste Windflügel auf, während das auf Schienen montierte »BLADEX« mit bis zu 10 t belastet werden kann. In Kombination ist es möglich, einen Windflügel mit »BLADEX« so weit anzuheben, dass selbst enge Kurven problemlos passiert werden können. Gleichzeitig ermöglicht der Sattelaufleger auf gerader Strecke ein schnelles Vorankommen. Ein Umladen zwischen Sattel und Flügeltransportvorrichtung kann in dieser Kombination vermieden werden!



Der »ALLROUNDER« ist der tägliche Begleiter im Bau. Er ist auf das Wesentliche reduziert, robust in seiner Ausführung und bietet praktische Optionen, wie beispielsweise Radmulden, was Transporte zwischen Einsatzorten von Baumaschinen erheblich erleichtert. Dabei ist das Fahrzeug nicht nur effizient im Einsatz, sondern auch wirtschaftlich in der Anschaffung und Wartung. Er besticht durch sein niedriges Eigengewicht sowie die hohe Flexibilität durch das intelligente Verzurrkonzept. Eben ein echter Allrounder!



Mit dem »ARCUS« PK bietet Goldhofer einen innovativen Sattelanhängen, der eine enorm niedrige Bauhöhe mit den Vorteilen einer Kombination aus reibungs- und zwangsgelenkten Pendelachsen verbindet. Dadurch wird das Kurvenverhalten deutlich optimiert und der Sattelaufleger kann sich an nahezu jede Einsatzsituation anpassen. Dies verringert den Verschleiß der Reifen und die Belastung aller Fahrzeugkomponenten. Bei der Rückwärtsfahrt wird automatisch auf ein zwangsgelenktes System umgestellt, sodass höchste Manövrierbarkeit gewährleistet ist. Hinzu kommt, dass der »ARCUS« PK die Möglichkeit bietet, das vordere Fahrwerk ohne Hilfsmittel oder weiteres Personal auf das hintere Fahrwerk aufzuladen, wodurch Zeit und Kosten, insbesondere bei der Leerfahrt, eingespart werden.

BLADEX

**TRAILER
INNOVATION**
CCC 2019

**WINNER
CATEGORY
BODY**

BRANCHENPREIS TRAILER INNOVATION

Mit der Flügelspitzenhubvorrichtung »BLADEX« hat sich Goldhofer in der Kategorie »Body« für den Trailer Innovation Award 2019 als klarer Sieger hervorgetan!

Um dem wachsenden Logistikbedarf in der Windanlagenbranche gerecht zu werden und ihn zuverlässig mit Komponenten zu beliefern, bietet Goldhofer dieses revolutionäre Transportkonzept für Windkraftflügel.

Lesen Sie mehr dazu Auf Seite 10.

GOLDHOFER UND TRAIL KING MOVING THE WORLD TOGETHER

Goldhofer und Trail King Industries, zwei der angesehensten Marken in der Schwertransportbranche, kooperieren seit April 2018, um den Verkauf der Produkte des jeweils anderen Unternehmens in den USA und auf der ganzen Welt zu fördern und zu unterstützen.

1705 gegründet, hat sich die Goldhofer-Unternehmensgruppe aus Memmingen zu einem weltweit führenden Hersteller von Sattelaufflegern und Spezialfahrzeugen für anspruchsvolle On-Road-Transporte, Modulfahrzeugen für Offroad Transporte sowie selbstfahrende Schwerlastmodule für extreme Lasten entwickelt.

Trail King Industries, Inc. ist seit mehr als 40 Jahren der führende nordamerikanische Trailerhersteller für die verschiedensten Einsatzbereiche.

Durch die Kooperation vereinen beide Unternehmen ihre technische Exzellenz, Fertigungsqualität und ausgezeichneten Kundenservice auf ein nicht nur in Nordamerika, sondern weltweit einzigartiges Niveau in der gesamten Schwerlastindustrie.

Die Kunden beider Unternehmen profitieren ab sofort von einem erweiterten Produkt- und Dienstleistungsportfolio und können sich auch weiterhin auf die langfristigen Beziehungen und persönlichen Ansprechpartner verlassen, denen sie seit vielen Jahren vertrauen.

„Unsere Erfahrung und Innovationen haben uns einen internationalen Ruf für zeit- und kosteneffiziente Lösungen im anspruchsvollen Bereich des multimodalen Transportwesens

eingebraucht. Trail King genießt in den USA denselben Ruf.“ sagt Goldhofer-Vorstand Transport Technology Rainer Auerbacher. „Wir freuen uns, zukünftig unseren Kunden auch das Portfolio von Trail King anbieten zu können. Diese Kooperation wird uns dabei helfen, unsere Position als Qualitätsführer zu behaupten, indem wir die unterschiedlichen Anforderungen der Kunden in unterschiedlichen internationalen Märkten noch zielgerichteter erfüllen können.“

„Wir freuen uns, unsere Marke Trail King durch die Zusammenarbeit mit Goldhofer für internationale Kunden zugänglich zu machen“, sagt Joe Kolb, Präsident von Trail King. „Goldhofer und Trail King teilen das gleiche Wertesystem und haben sich über viele Jahre mit Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung einen weltweit exzellenten Ruf erarbeitet. Wir freuen uns sehr, unseren Kunden in den USA jetzt eine branchenweit einzigartige Produktpalette für Schwertransporte von den besten Herstellern der Welt anbieten zu können.“



Bei der Jubiläumsfeier unseres Partners Mycsa Mulder Y Co. haben wir unserem Kunden Grupo Saavedra den Schlüssel für den neuen STHP SL 8 übergeben.

DIE ZEICHEN STEHEN AUF WACHSTUM

Im Januar 2018 hat Goldhofer mit Mycsa Mulder y Co. einen neuen exklusiven Vertriebs- und Servicepartner für Spanien und Portugal gewonnen. Eine Win-win-Situation, denn Mycsa ist mit seinem großen Netzwerk von 18 Service- und Vertriebsstätten landesweit Marktführer in seiner Branche. Mycsa-Marketingleiter Victor Uriel sagt: „Aufgrund innerer Umstrukturierungsmaßnahmen beim bisherigen Distributor eröffnete sich für uns die Gelegenheit, dessen Aufgabenbereich zu übernehmen. Insofern hat es sich für uns als ein echter Glücksfall erwiesen, eine Weltmarke wie Goldhofer in unseren Produktkatalog aufnehmen zu können. Ich bin sicher, dass wir mit unserem langjährig etablierten Händlernetz eine Vielzahl von Interessenten erreichen werden.“

GOLDHOFER GEWINNT MIT MYCSA MULDER EINEN STARKEN PARTNER IN SPANIEN UND PORTUGAL

Um die Marke Goldhofer auf dem spanischen und portugiesischen Markt bestmöglich in Szene zu setzen, haben Uriel und sein Team mit Goldhofer einen gemeinsamen Marketingplan aufgestellt. Die Möglichkeit, einen klaren Akzent zu setzen, bot sich bereits am 16. Juni, als Mycsa Mulder mit Kunden und Partnern sein 40-jähriges Bestehen feiert. Im Rahmen einer zu diesem Anlass stattfindenden Fahrzeugpräsentation wird auch eine exklusive Transportlösung von Goldhofer ausgestellt – genau so, wie sie zu Beginn der

neuen Partnerschaft an Mycsa verkauft wurde. „Wir möchten den Kunden auf der Jubiläumsveranstaltung Goldhofer-Transportlösungen präsentieren, die in Spanien bereits erfolgreich im Einsatz sind. Das Feedback zu den Fahrzeugen ist bisher sehr positiv und für mich immer das beste Argument, um weitere Kunden für Goldhofer zu begeistern“, sagt Verkaufsleiter Jenaro Vilanova.

Für die fachgerechte Betreuung rund um die Marke Goldhofer wurden bei Mycsa Mulder bereits neue Ressourcen geschaffen. Als exklusive technische Vertriebsmitarbeiter koordinieren Jenaro Vilanova und Alejandro Martin von Mycsa Mulder sowie Goldhofer-Gebietsverkaufsleiter Raimund Löchle die Sales- und Serviceaktivitäten.

Victor Uriel sagt: „Wir bei Mycsa Mulder sind ein starkes Team von mehr als 40 Personen, das von der Verkaufsabteilung bis zu unseren Servicetechnikern hochmotiviert ist, die Goldhofer-Kunden in Spanien und Portugal zu betreuen.“ Dass die Zeichen für die Transportbranche in Spanien und Portugal auf Wachstum stehen, davon ist Uriel überzeugt. „Goldhofer hat bereits einen großen Namen in der spanisch-portugiesischen Transportindustrie. Die wirtschaftliche Gesamtsituation und auch die Umsätze unserer Kunden im Speziellen zeigten in den letzten Geschäftsjahren eine positive Entwicklung. Wir gehen daher 2018 von einer Absatzsteigerung gegenüber den Vorjahren aus, da Spanien und Portugal mittlerweile die Krise der vergangenen Jahre überstanden zu haben scheinen“, fügt er hinzu.

ALLZWECKWAFFE ARCUSPK

HERZSTÜCK IST DIE REVOLUTIONÄRE LENKUNG

Auf der IAA Nutzfahrzeuge 2018 im September präsentiert Goldhofer seine Weltneuheit STZ-PK, genannt »ARCUS« PK, erstmals der Öffentlichkeit. Nach einer intensiven Entwicklungs- und Konstruktionsphase wird der neue Satteltiefklärer erstmalig einem breiten Publikum vorgestellt. Der Tieflader verfügt über vielfältige Einsatzmöglichkeiten, integriert in einem kompakten Fahrzeugdesign. Das verantwortliche Entwicklungsteam kann seinen Stolz über die gelungene Umsetzung interner als auch kundenseitiger Vorgaben kaum verbergen. „Im »ARCUS« PK haben wir die besten Eigenschaften aus dem Goldhofer STZ-P mit dessen 600 mm Achsausgleich und dem extrem niedrigen Blockmaß von 785 mm des »MPA« K, sowie dessen Kombinationsfähigkeit in einem Fahrzeug zusammengeführt. Das Ergebnis ist ein Pendelachsfahrzeug, das mit einer 245er Bereifung das aktuell niedrigste Blockmaß seiner Fahrzeugklasse aufweist.“

Eine weitere Vorgabe bestand in einer deutlichen Gewichtsreduzierung. Auch hier konnte das Goldhofer-Entwicklerteam in enger Zusammenarbeit mit der Fertigung Materialeinsparungen und, damit einhergehend, beeindruckende Gewichtsreduktionen an verschiedenen Komponenten des »ARCUS« PK erreichen. Aufgrund einer sehr kompakten Lageranordnung des Drehgestells sowie der Anwendung modernster Entwicklungstools konnte der Materialaufwand auf ein Minimum reduziert werden, indem beispielsweise die Schwinge der Pendelachse in einem Stück gegossen wird. „Vor allem beim Rahmenbau ist es uns gelungen, durch neue Fertigungsmethoden einen äußerst „luftigen“ Fahrzeugrahmen zu konstruieren. Wenn man den »ARCUS« PK betrachtet, stellt sich die Frage, ob am Rahmenkonzept überhaupt noch etwas weggelassen werden könnte.“

Die Ladefläche des »ARCUS« PK verfügt über verschiedene Auszugsstufen und erlaubt so die flexible Aufnahme unterschiedlicher Ladungsgeometrien im Nutzlastbereich bis 130 t. Die breiteste Baggerstiellmulde in dieser Klasse macht darüber hinaus den Transport unterschiedlichster Baumaschinen zur Routine. Vom einfachen Baumaschinentransport bis hin zu Kran- oder Windkraftteiltransporten ist der »ARCUS« PK eine All-in-one-Lösung für einen breiten Kundenkreis. Ein Achsausgleich von plus bzw. minus 300 mm sorgt für sichere Fahrten auch auf anspruchsvollem Terrain, sein Blockmaß von unter 800 mm ermöglicht mühelose Unterquerungen von Brücken oder Stromleitungen. Nicht umsonst hat Goldhofer den Namen »ARCUS« gewählt, der in seiner ursprünglichen Bedeutung für einen Kampfbogen in der Antike steht, der als Allzweckwaffe für kurze als auch lange Distanzen eingesetzt wurde.

Warum der »ARCUS« PK als Weltneuheit präsentiert wird, liegt jedoch weder an seinem geringen Eigengewicht noch alleine an der niedrigen, tatsächlich fahrbaren Ladehöhe: Sein Herzstück ist die revolutionäre Lenkanlage. Goldhofer ist es gelungen, erstmalig einen Satteltiefklärer mit dem Einsatz nachlauf- und zwangsgelenkter Pendelachsen zu entwickeln.

Die zum Patent angemeldeten ins Lenkkonzept integrierten nachlaufgelenkten Achsen im hinteren wie im vorderen Fahrwerk führen zu hervorragenden Kurvenlaufeigenschaften, reduzieren dadurch Lenkfehler und verhindern vorzeitigen Reifenverschleiß. Dank des neuentwickelten Lenksystems ermöglicht der »ARCUS« PK darüber hinaus deutliche Zeiteinsparungspotentiale. Manuelles Umstellen der Lenkung in den verschiedenen Auszugsstufen entfällt, sodass der Satteltiefklärer unmittelbar fahrbereit ist. Auch das Rückwärtsfahren unter Verwendung der automatischen Zwangslenkung eröffnet völlig neue Kontrollmöglichkeiten für den Operator und hebt den Fahrkomfort insgesamt auf eine ganz neue Stufe. „Durch die hervorragende Lenkgeometrie und den hohen Achsausgleich der Pendelachsen ist »ARCUS« PK das optimale Einsatzfahrzeug selbst in engen Baustellenbereichen. Und mit dem intelligenten »SmartControl« Bedienkonzept lassen sich alle wichtigen Funktionen wie Heben und Senken, Lenken, die Bedienung der Rampe (sofern vorhanden) etc. bequem via Remote bedienen.“

Natürlich hat Goldhofer auch bei der Entwicklung des »ARCUS« PK den Fokus auf höchste Modularität gelegt. So lassen sich je nach Transportanforderung Lastsicherungszubehör, Rampen oder Lastanschlüge mit dem Fahrzeug kombinieren. Ein weiteres Highlight ist der Schwanenhals. Hier kommt man erstmalig in dieser Fahrzeugkategorie mit einer einzigen Lenkerregung aus. Zum Vergleich: Andere Schwanenhälse werden mit bis zu drei Lenkerregungen konstruiert. Dies ist ein Novum in der Bauhöhe des Schwanenhalses und führt wiederum zu einer deutlichen Gewichtsreduktion. Holger Stahnke, Leiter Konstruktion bei Goldhofer, resümiert: „Mit »ARCUS« PK hat Goldhofer den ersten Sattelaufzieger mit dem Einsatz von nachlauf- und zwangsgelenkten Pendelachsen auf den Markt gebracht, dessen neuartiges Lenkkonzept als Vorstufe eines vollautomatischen Lenksystems die Branche nachhaltig überzeugen wird.“



ARCUSPK

DAS FAHRZEUG AUF EINEN BLICK

- » Verschiedene Schwanenhälse mit 26 t bis 35 t technischer Sattellast
- » Höhere Fahrzeugverfügbarkeit durch vereinfachtes Lenksystem
- » Goldhofer »SmartControl« zur erleichterten und effizienten Bedienung des Sattelaufziehers

- » Kombinationsmöglichkeiten aus einem umfangreichen Portfolio
- » Hohe Manövrierfähigkeit durch automatische Umstellung auf ein zwangsgelenktes System für Rückwärtsfahrten
- » Vorderes Fahrwerk ohne zusätzliche Hilfsmittel herausnehmbar



- » Achslast von 12 t bei 80 km/h (je nach Ländervorschrift)
- » Achshub von 600 mm (Achsausgleich \pm 300 mm)
- » Flexible Achskonfigurationen (6-11 Achsen)
- » Einfach oder doppelt ausziehbar
- » Verschiedene Fahrzeugbreiten (2.750 mm / 3.000 mm)
- » Baggerstiellmulde mit 840 mm / 1.090 mm Breite
- » Bereifung 245/70 R17,5
- » Ladehöhe von 790 mm

- » Vielfältige Verzurrmöglichkeiten verschiedenster Ladungen für einen sicheren Transport
- » Optimale Geländegängigkeit durch hohen Achsausgleich der Pendelachsen
- » Nutzlastbereich bis über 130 t
- » Geringes Eigengewicht



OPTIMIERTES LENKVERHALTEN

- » Verbesserte Kurvenlaufeigenschaften und optimale Anpassung der Lenkung an jede Auszugsstufe durch die Kombination von reibungs- und zwangsgelenkten Pendelachsen.
- » Kein manuelles Umstellen der Lenkung für die unterschiedlichen Auszugsstufen des Sattelaufhängers erforderlich.
- » Exaktes Rangieren und Rückwärtsfahren durch automatische Umstellung auf ein zwangsgelenktes System.



EINFACHE BEDIENUNG

- » Automatisches Einspuren des Sattelaufhängers nach manuellem Eingriff in die Lenkung per Knopfdruck durch Electronic Track Control.
- » Rückfahrt ohne Beifahrer durch Aufladen des vorderen Fahrwerks auf die Ladefläche des hinteren Fahrwerks ohne zusätzliches Personal und Hilfsmittel.
- » Höchste Bedienerfreundlichkeit durch Standardausstattung mit Goldhofer »SmartControl«.



DURCHDACHTES DESIGN

- » Transport auch von hohen Ladegütern durch extrem niedrige Ladehöhe von nur 790 mm.
- » Maximale Zuladung durch das niedrigste Eigengewicht seiner Klasse.
- » Deutlich reduzierter Reifenverschleiß und verringerte Belastung aller Komponenten durch die Verwendung reibungsgelenkter Pendelachsen.
- » Höhere Fahrzeugverfügbarkeit durch die Neukonzeption des Lenksystems und Reduzierung der Bauteile.

Goldhofer



STZ-PK 8 AA (2+6)
Rendering beispielhaft

| | |
|--------------------|------------|
| Nutzlast: | 94,2 t |
| Gesamtgewicht: | 122,0 t |
| Eigengewicht: | 27,8 t |
| Achslast: | 8 x 12,0 t |
| Sattellast: | 26,0 t |
| Ladehöhe: | 930 mm |
| Ladelänge: | 13.500 mm |
| Ladeflächenbreite: | 2.750 mm |

SMART CONTROL

Alle »SmartControl« Funktionen können fahrzeugspezifisch über eine Funkfernsteuerung oder mithilfe von Bedienpanels an Schwanhals und Fahrwerk betätigt werden.

SMARTCONTROL BEDIENERFREUNDLICHKEIT IM FOKUS

»SmartControl« ist das neue Bedienkonzept von Goldhofer. Es erlaubt per Knopfdruck die Bedienung verschiedenster Funktionen eines Sattelfahrzeugs, vom Start der Zugmaschine über die elektronischen Einspürhilfe bis hin zur Bedienung der Fahrzeugrampen, sofern vorhanden. Im Vergleich zur manuellen Steuerung von Fahrzeugfunktionen bietet »SmartControl« aufgrund seiner Flexibilität und des einfachen Bedienkonzepts eine schnelle, sichere und zuverlässige Lösung für Ihren Satteltiefleger. Für eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösung für Ihr Fahrzeug kontaktieren Sie gerne Ihr Goldhofer-Team.

BEDIENUNG

- » Verwendung intuitiver Symbole auf Fernbedienung und Bedienpanel
- » Einfache und sichere Bedienung für Jedermann garantiert

ZEITERSPARNIS

- » Einfache Speicherung und Einstellung verschiedener Fahrhöhen
- » Hohe Zeitersparnis bei hoher Wiederholgenauigkeit

VERFÜGBARKEIT

- » Redundante Systemtechnik in Form von Hydraulik, Bedienpanel und Funkfernbedienung mit integrierter Diagnosemöglichkeit
- » Ständige Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit



DAS MUST-HAVE FÜR JEDEN FUHRPARK: GOLDHOFER ALLROUNDER

Seit Sommer 2018 ist der neue dreiachsige Satteltieflader vom Typ STN-L 3 auf dem Markt und wird seitdem in hoher Frequenz nachgefragt. Mit der Entwicklung des kompakten »ALLROUNDER« hat Goldhofer einmal mehr eine Lücke im Bedarf regionaler wie internationaler Transportunternehmen schließen können: ein Fahrzeug, das eine große Einsatzvielfalt komprimiert in einer einzigen Transportlösung vereint.

„Mit dem »ALLROUNDER« haben wir unser Portfolio um einen Universaltransporter für die Baubranche erweitert“, so Goldhofer-Vorstand Rainer Auerbacher. „Der STN-L 3 ist als Basisfahrzeug für ein breites Spektrum an Transportaufgaben ausgelegt und stellt darüber hinaus auch eine Bereicherung für hochdiversifizierte Fuhrparks dar. Mit nur drei Achsen verfügt er über alle gängigen Basisfunktionen, um für den Transport verschiedener Ladegüter, insbesondere Baumaschinen geeignet zu sein.“

Besonderen Wert hat das Goldhofer-Entwicklerteam auf ein möglichst niedriges Eigengewicht gelegt und den Materialeinsatz und somit auch das Gesamtgewicht durch ein intelligentes Konstruktions- und Fertigungskonzept wirkungsvoll minimiert.

Die erste Achse verfügt über einen lastabhängigen Achslift, zur Minimierung des Reifenverschleißes bei geringen Lasten und Leerfahrten. Aufgrund seiner Kompaktheit ist der »ALLROUNDER« vor allem für Baustellentransporte ein effizienter Helfer.

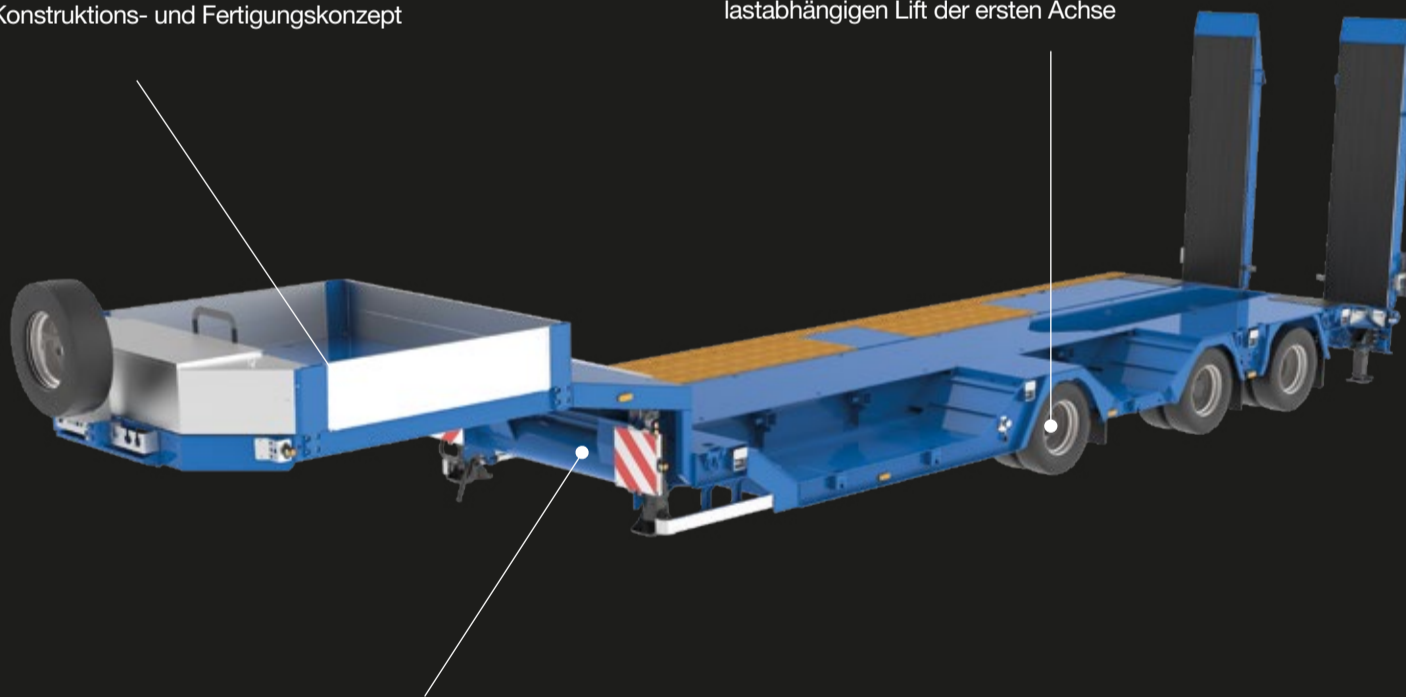
Ausgestattet mit Rad- und Baggerstielmulden lassen sich unterschiedliche Baustellenfahrzeuge sicher und mit möglichst niedriger Gesamthöhe transportieren. Ein ausgeklügeltes Verzurrkonzept sorgt für sichere Befestigung jeglicher Ladegüter. Je nach Konfiguration können selbstfahrende Baumaschinen hierbei über eine ein- bzw. zweiteilige, hydraulisch hebbare Rampe auf die Ladefläche manövriert werden.

Rainer Auerbacher: „Der »ALLROUNDER« ist ein besonders flexibles Transportfahrzeug. Er ist vor allem darauf ausgelegt, sämtliche Transportaufgaben, insbesondere die der Baubranche, in einer sinnvoll reduzierten Fahrzeugkonfiguration ebenso sicher wie zeitsparend zu bewältigen.“



DAS FAHRZEUG AUF EINEN BLICK

- » Höhere erreichbare Nutzlasten durch geringes Fahrzeugeigengewicht
- » Niedrigere Gesamthöhe durch Rad- und Baggerstielmulden am Fahrzeug
- » Geringere Investitionskosten durch intelligentes Konstruktions- und Fertigungskonzept
- » Höhere Fahrzeugverfügbarkeit durch vereinfachtes Lenksystem
- » Hohe Flexibilität durch umfangreiche Verzurrmöglichkeiten am Fahrzeug für verschiedenste Ladungen
- » Minimierter Reifenverschleiß durch automatischen lastabhängigen Lift der ersten Achse



- » Achslast von 10 t bei 80 km/h (je nach Ländervorschrift)
- » Technische Sattellast von 18 t
- » Ladeflächenlänge 8.700 mm / 9.350 mm
- » Baggerstielmulde mit 3.900 mm Länge / 730 mm Breite
- » Fahrzeugbreite 2.550 mm
- » Bereifung 245/70 R17,5

Goldhofer



STN-L 3

Rendering beispielhaft

| | |
|--------------------|------------|
| Nutzlast: | 38,25 t |
| Gesamtgewicht: | 48,0 t |
| Eigengewicht: | 9,75 t |
| Achslast: | 3 x 10,0 t |
| Sattellast: | 18,0 t |
| Ladehöhe: | 860 mm |
| Ladelänge: | 9.350 mm |
| Ladeflächenbreite: | 2.550 mm |



ZWEI JUBILÄEN UND EINE NEUE FAKTOR 5 FÜR TRADELOSSA

Tradelossa, mit dem Hauptsitz Durango, Mexiko, blickt 2018 auf eine 45-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Das Unternehmen bietet All-in-One-Lösungen für die Schwerlast- und Spezialtransportindustrie und verantwortet sowohl nationale als auch grenzüberschreitende Logistikprojekte in Nord- und Südamerika. „Als Marktführer in der mexikanischen Schwertransportindustrie ist Tradelossa bestrebt, kontinuierlich in erstklassige Ausrüstung zu investieren, um seine Kunden genau nach ihren Anforderungen bedienen zu können“, erklärt Rafael de los Santos, Managing Director bei Tradelossa. Daher vertraut das Unternehmen bereits seit vielen Jahren auf die Fahrzeuge von Goldhofer und verfügt sowohl über unterschiedliche Typen von Schwerlastmodulen, als auch über umfangreiches Zubehör, wie zum Beispiel einer Seitenträgerbrücke der früheren Generation.

Gemeinsam feiern die beiden Unternehmen in diesem Jahr ein weiteres Jubiläum. De los Santos sagt: „Als ‚Goldhoferpionier‘ in Mexiko konnten wir uns in der Branche bereits früh als Technologieführer etablieren, der sich jeder Transportaufgabe stellt. Wir freuen uns, in diesem Jahr auf eine mittlerweile 20 Jahre währende, vertrauensvolle Partnerschaft mit Goldhofer zurückblicken zu können.“

Zur Ergänzung seiner mehr als 150 Goldhofer-Achslinien hat Tradelossa nun eine besonders starke „Frau“ zur Unterstützung geordert. Hinter dem Taufnamen „Doña Pilar“, benannt nach der Großmutter, verbirgt sich eine »FAKTOR« 5 Seitenträgerbrücke von Goldhofer für Tradelossas Fuhrpark. Diese wird im April 2018 per Schiff nach Mexiko ausgeliefert. Die Bezeichnung »FAKTOR« 5 gibt einen Hinweis auf deren beeindruckendes Eigengewicht-zu-Nutzlast-Verhältnis.


Die 100 t-Brücke stemmt mühelos Transportgüter mit Gewichten von bis zu 500 t und ist aufgrund ihrer Robustheit selbst für Einsätze in herausfordernden Infrastrukturen bestens geeignet. Unterschiedliche Transportanforderungen erfüllt »FAKTOR« 5 dabei vor allem auch aufgrund ihrer einzigartigen Modularität. Das in Breite und Länge flexibel variierbare Transportkonzept ermöglicht den Transport von Ladungen mit einer Breite von 3,00 m bis 6,75 m und einer Länge von 11 m bis 17 m.

Tradelossa hat „Doña Pilar“ in erster Linie für die künftige Erweiterung der eigenen Kapazitäten angeschafft, um die stetig wachsende Kundennachfragen zuverlässig bedienen zu können, sowie um Auslastungsspitzen vorzubeugen und parallel abzarbeiten. „Die Schwerlasttransportindustrie erfordert ein schlankes, flexibles, aber auch kreatives Management. Sich darauf zu verlassen, dass das bestehende Geschäft wie gewohnt weiterläuft, wäre ein Fehler, da sich unsere Branche ständig verändert. Sich weiterzuentwickeln, sich selbst voranzutreiben und klug zu investieren, ist der einzige Weg um auch den zukünftigen Erfolg sicherzustellen“, so de los Santos.



Michael Feneberg, die Vertreter der Firma Tradelossa mit Familie und Rainer Auerbacher.

Goldhofer



FAKTOR 5
Rendering beispielhaft

| | |
|------------------|-------------|
| Nutzlast: | 500,0 t |
| Gesamtgewicht: | 740,0 t |
| Eigengewicht: | 116,5 t |
| Achslast vorne: | 16 x 13,1 t |
| Achslast hinten: | 16 x 13,1 t |



»FAKTOR« 5 wird von Felix Kanjuh, Mathilde und Oliver Ruchti auf den Namen „Doña Pilar“ getauft.

UNUMSTRITTENER MARKTFÜHRER: DIE DENZAI GROUP BAUT IHRE TECHNOLOGIEFÜHRERSCHAFT IN JAPAN MIT HILFE VON GOLDHOFER WEITER AUS

Die 1968 gegründete Denzai Group gehört zu den bedeutendsten Schwerlasttransportunternehmen und Engineering-Dienstleistern Japans, unterhält elf nationale Verkaufsbüros und acht Maschinenzentren, sowie weitere Dependancen in Malaysia und Bangladesch. Seine führende Marktposition sichert sich Denzai mit einem interdisziplinär zusammengesetzten Expertenteam und seinem umfangreichen Maschinenpark, der aktuelle Transportlösungen für nahezu jede logistische Herausforderung bereithält. Seit vielen Jahren vertraut Denzai dabei auf die Produkte von Goldhofer und verfügt bereits über 24 Schwerlastachsenlinien THP/SL, 14 Selbstfahrer vom Typ PST/SL-E mit elektronischer Vielweglenkung sowie Spezialzubehör wie Kesselbrücke und Drehschemel.

Anfang des Jahres 2018 hat Denzai sein Goldhofer-Kontingent aufgestockt. Seitdem ist Denzai das erste Unternehmen Japans, das sowohl über einen »ADDRIVE« als auch die Flügeltransportvorrichtung FTV 500 des Memminger Weltmarktführers für Schwerlast- und Spezialtransporte verfügt. Mit dem »ADDRIVE« setzen die Japaner auf das revolutionäre Goldhofer-Fahrzeugkonzept, das die Eigenschaften eines gezogenen Moduls und eines Selbstfahrers vereint und als flexible All-in-One-Lösung neuer Standard in der internationalen Logistikindustrie geworden ist.

Zusätzlich hat Denzai auch in Rohradapter vom Typ RA 4 investiert, um den wachsenden Logistikbedarf im japanischen Energiesektor bedienen zu können. Ergänzt wird das Equipment von Denzai durch belastbare Hebekräne verschiedener Leistungsbereiche, um den Kunden umfangreiche Engineering-Dienstleistungen für Infrastruktur- und Bauprojekte zur Verfügung stellen zu können:

Renovierungsarbeiten an petrochemischen Anlagen und Eisenhütten oder Infrastrukturprojekte wie Dammbau, Brückenbau und zuletzt verstärkt Logistikprojekte im Windparkbau.

Windenergie soll nach dem Willen der japanischen Regierung in Zukunft eine weitaus bedeutendere Rolle einnehmen. Allein 2017 wurden Windkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 300 Megawatt gebaut, im Jahr davor waren es gerade einmal die Hälfte davon. Laut japanischem Windkraftverband (JWPA) soll sich bis 2020 die gesamte Kapazität in Japan auf zehn Gigawatt verdreifachen, um dann bis 2046 sogar auf rund 75 Gigawatt weiterzuwachsen.

Mit dem Erwerb der ersten FTV 500 in Japan hat Denzai eine entscheidende Weiche gestellt, um als Technologieführer für Rotorblatttransporte und Anlagenkomponenten massiv an dem zu erwartenden logistischen Mehraufkommen in der Windkraftindustrie teilzuhaben. Die FTV 500 ist das branchenweite Flaggschiff für Rotorblatttransporte. Es lassen sich nahezu sämtliche auf dem Markt befindlichen Rotorblätter aufnehmen und dank des innovativen Hubs um bis zu 60 Grad aufrichten, um selbst enge Streckenführungen mühelos und zeitsparend zu passieren.

Dank eines Rotorblatt-Dummys können die Transportexperten von Denzai das Handling ihrer neuen FTV 500 auf dem Goldhofer-Werksgelände in Memmingen erleben.

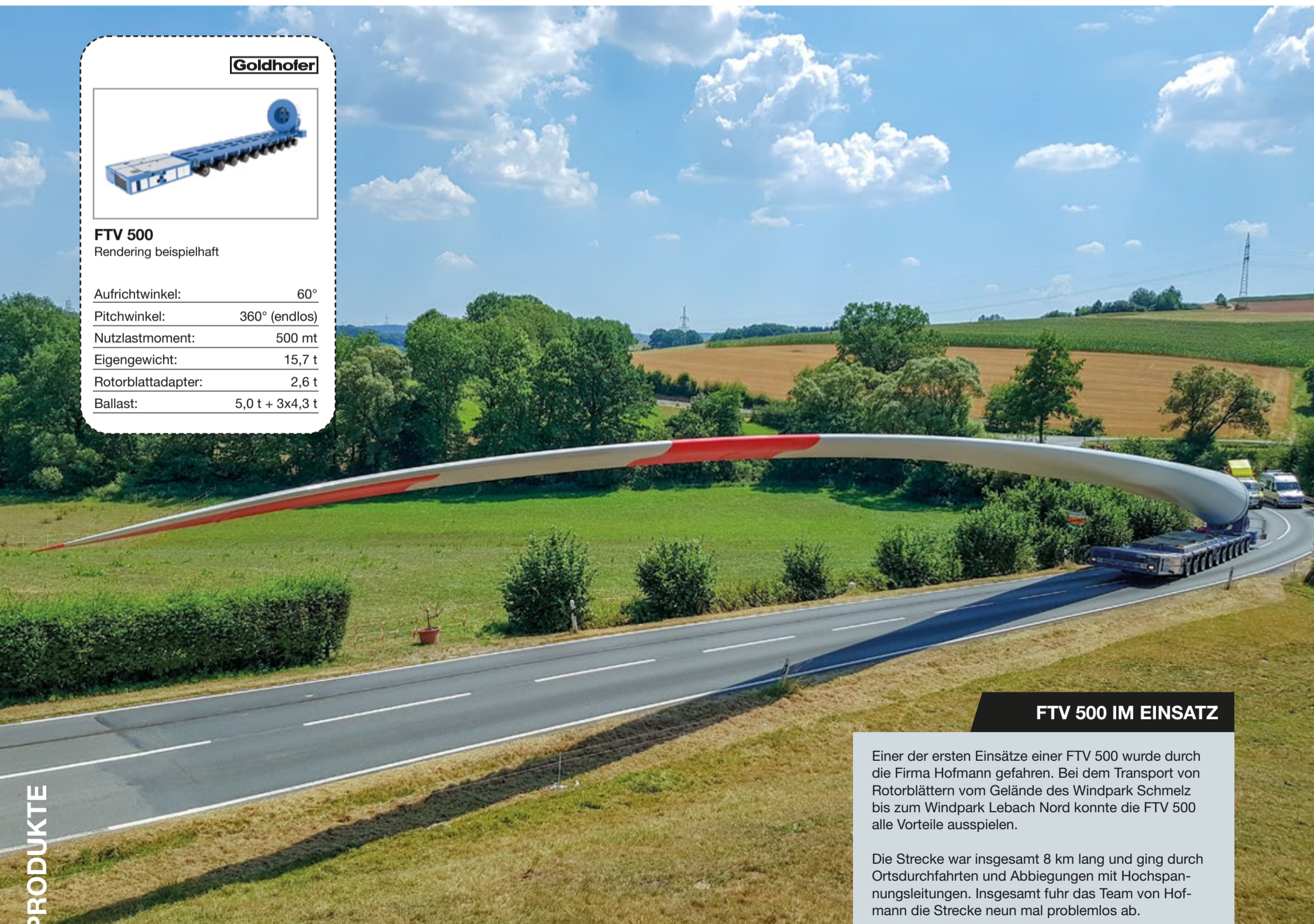


Goldhofer



FTV 500
Rendering beispielhaft

| | |
|--------------------|-----------------|
| Aufrichtwinkel: | 60° |
| Pitchwinkel: | 360° (endlos) |
| Nutzlastmoment: | 500 mt |
| Eigengewicht: | 15,7 t |
| Rotorblattadapter: | 2,6 t |
| Ballast: | 5,0 t + 3x4,3 t |



FTV 500 IM EINSATZ

Einer der ersten Einsätze einer FTV 500 wurde durch die Firma Hofmann gefahren. Bei dem Transport von Rotorblättern vom Gelände des Windpark Schmelz bis zum Windpark Lebach Nord konnte die FTV 500 alle Vorteile ausspielen.

Die Strecke war insgesamt 8 km lang und ging durch Ortsdurchfahrten und Abbiegungen mit Hochspannungsleitungen. Insgesamt fuhr das Team von Hofmann die Strecke neun mal problemlos ab.

13 GASTURBINENTRANSPORTE ÜBER 1.200 KILOMETER QUER DURCH MEXIKO: TRANSPORTES MUCIÑO KOMBINIERT FAKTOR 5 UND ADDRIVE



Dank des »ADDRIVE« konnte jeder Anstieg und jedes Gefälle ohne Probleme bewältigt werden.

Eine der vielen Stärken des Goldhofer-Produktportfolios besteht in dessen nahezu unbegrenzter Kombinationsfähigkeit. Ein überzeugendes Beispiel hierfür lieferten »FAKTOR« 5 und »ADDRIVE«, die als ideale Teamplayer von den Profis von Transportes Muciño angeschafft wurden. Muciño war damit das erste Schwertransportunternehmen, das in Mexiko eine »FAKTOR 5« als auch einen »ADDRIVE« einsetzte.

Insgesamt wurden für den Bau von drei Kraftwerken 13 Gasturbinen mit einem Gewicht von 186 bis 289 t über eine Strecke von gut 1.100 km transportiert. Darunter befand sich auch das „El Carmen combined cycle power plant“ in Nuevo Leon. „Die »FAKTOR« 5 war aufgrund ihrer enormen Aufnahmekapazität und bei höchster Sicherheit für das Ladegut einmal mehr ein unverzichtbarer Helfer bei jedem einzelnen Transport. Dank »ADDRIVE« konnten wir die gesamte Fahrzeugkonfiguration so kompakt wie möglich halten und das gesamte Projekt in kürzester Zeit durchführen,“ erläutert Raul Cuevas, Commercial Director Transportes Muciño.

Die Streckenführungen der mehr als 1.100 km verliefen überwiegend über gut ausgebaute Straßen, hielten aber auch verschiedene Herausforderungen wie das Überqueren mehrerer Brücken sowie den Anstieg in die Berge von Cd Victoria und die abschüssige Talfahrt nach Saltillo bereit. Steigungen von mehr als 10 % konnte das Transportteam von Muciño dank dem zugeschalteten »ADDRIVE« routiniert meistern. Zum Einsatz kam hier immer wieder die Bluetooth-Synchronisationsfunktion des »ADDRIVE«, um sich in Abstimmung mit der Zugmaschine mit bis zu 15 km/h fortbewegen zu können.

Der Goldhofer-Zusatzantrieb sorgte so bei kritischen Passagen für die nötige zusätzliche Zugkraft. Außerdem wurde durch den Wegfall der Zugmaschine das Gesamtgewicht des Konvois reduziert, um so das Überfahren von Brücken zu ermöglichen.

Problemlos erreichte der rund 95 m lange, 6,84 m breite und rund 5,3 m hohe Transportkonvoi das Gelände des jeweiligen Kraftwerks. Hier konnte der »ADDRIVE« nochmals seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

„Aufgrund des begrenzten Platzes auf dem Gelände des Kraftwerks haben wir den »ADDRIVE« hier als Selbstfahrer eingesetzt. Dadurch haben wir die nötige Wendigkeit für die überlange Transportkonfiguration erreicht und konnten so einige anspruchsvolle Rangiermanöver durchführen“, erklärt Raul Cuevas. So wurde schließlich jede einzelne Gasturbine punktgenau an ihre jeweilige Verladestelle herangefahren und das gesamte Projekt plangemäß abgeschlossen.

Seit den neunziger Jahren setzt Transportes Muciño auf Transportlösungen von Goldhofer. 2016 erwarben die Mexikaner eine Goldhofer Seitenträgerbrücke »FAKTOR« 5 und konnten mit dieser nun auch außergewöhnliche Transportprojekte erfolgreich umsetzen. Darüber hinaus wurden auch vier »ADDRIVE« des Memminger Traditionsunternehmens angeschafft, um gerade in bergigem Gelände entscheidende Vorteile auszuspielen.

Goldhofer



THP/ADD 16+16 + FAKTOR 5
Rendering beispielhaft

| | |
|------------------|-------------|
| Nutzlast: | 500,0 t |
| Gesamtgewicht: | 740,0 t |
| Eigengewicht: | 116,5 t |
| Achslast vorne: | 16 x 13,1 t |
| Achslast hinten: | 16 x 13,1 t |

Transportes Muciño

1979 in Altamira, Mexiko gegründet, hat sich als eines der führenden Transportunternehmen Mexikos längst auch über die Landesgrenzen hinaus mit internationalen Großprojekten in den USA, Kanada und der Dominikanischen Republik einen Namen gemacht.

Teil des Erfolgsrezepts von Muciño sind dabei der Einsatz modernster Transportlösungen „Made in Germany“.



Der rund 95 m lange Konvoi auf dem Weg nach Topolobampo.



NEUENTWICKLUNG VENTUM – KUNDEN SIND UNSERE INSPIRATION

Mit den Flügeltransportvorrichtungen FTV 300 und FTV 500, der Flügelspitzenhubvorrichtung »BLADEX« sowie Europa- und Pendelachspritschen bietet Goldhofer seinen Kunden bereits ein umfassendes Programm für Rotorblatt-Transporte bis zu 70 m Gesamtlänge.

Das Bedürfnis nach immer leistungsfähigeren Anlagen in der Windkraftindustrie führte zur Entwicklung noch größerer Rotorblätter, die mit Gesamtlängen jenseits der 70 m die vorhandenen Transportkapazitäten der gesamten Schwerlast- und Spezialtransportbranche an ihre Grenzen bringen. Die neuen, verlängerten Rotorblätter sind in der Lage, sogenannte Schwachwinde auszunutzen und werden daher nicht nur bei neuen Anlagen, sondern auch als Retrofit für Bestandsanlagen, deren Nabenhöhe hoch genug ist, vermehrt eingesetzt.

Diese Problemstellung wurde Anfang 2017 durch Kunden aus der Speditionsbranche an die Entwicklungsabteilung von Goldhofer herangetragen. Ein paar Monate später hat Goldhofer hierfür eine Lösung zur Marktreife gebracht. Die Pendelachspritsche »VENTUM« ist ein Paradebeispiel für die kunden- und herstellergestützte Entwicklungsstrategie, die seit jeher ein Markenzeichen des Weltmarktführer für Schwerlast- und Spezialtransportlösungen darstellt.

Um den tatsächlichen Bedarf für eine adäquate Transportlösung einzuschätzen, nahmen die Goldhofer-Entwicklungsingenieure umgehend Kontakt zu den betreffenden Herstellern auf und entwickelten zunächst drei mögliche Transportkonzepte. Das Produzieren geteilter Flügelkomponenten und damit kürzerer Ladegüter wurde durch die Hersteller aus verschiedenen Gründen abgelehnt und wird noch immer geprüft. Die Kosten der Rotorblätter steigen durch die Trennstelle erheblich, die Endmontage auf der Baustelle ist kostenintensiv, die „Schwachstelle“ kann im Dauerbetrieb Probleme durch mechanische Belastung und Korrosion verursachen. Auch ein Transportkonzept mit Nachläufer, bei dem die Rotorblätter freitragend bewegt werden, ist eine kaum erprobte und mit vielen Unbekannten behaftete Lösung. Denn bei dieser Variante ist es schlicht nicht möglich, die Intensität und Dauer der während der Fahrt auf die Rotorblätter einwirkenden Kräfte vorherzusagen – insbesondere bei schwierigen Fahrsituationen.

Auch wenn es in Zukunft möglich sein wird, dass ein Teil der Transporte auf entsprechend geeigneten Strecken mit Nachläufern durchgeführt werden wird, bietet das bewährte Konzept Sattelpritsche so große Vorteile durch den belastungsfreien Transport des Rotorblatts, dass sich Goldhofer entschlossen hat, ein geeignetes Fahrzeug zu entwickeln.

BLADEX VENTUM

Unmittelbar im Anschluss an die Sondierungsgespräche erstellte das Goldhofer-Entwicklungsteam erste Handskizzen, die dann in konkrete Projektzeichnungen übergingen. Anhand von Machbarkeits- und Marktstudien wurde die Notwendigkeit für ein solches Fahrzeug evaluiert und das Projekt anschließend in die Entwicklungsphase überführt. Das Ergebnis nach intensiven Konstruktionsaktivitäten: »VENTUM«, eine neue Generation von Pendelachspritschen, die erstmals mit einem fünffachen Teleauszug ausgestattet sind. Voll ausgefahren kommt »VENTUM«, auf eine Ladefläche (inklusive Schwanenhals) von beeindruckenden 72 m Länge. Um bei langen Fahrten entsprechende Hindernisse zu überwinden und ein Umladen der Ladung auszuschließen kann der »VENTUM« in Verbindung mit der »BLADEX« eingesetzt werden. Durch Anheben der Flügelspitze kann somit an Kreisverkehren und engen Verkehrssituationen über Hindernisse hinweggeschwenkt werden.

Mit »VENTUM« hat Goldhofer, dank seines gesamtheitlichen Entwicklungsansatzes, der die Anforderungen von Kunden und Herstellern gleichermaßen berücksichtigt, eine Transportlösung für überlange Rotorblätter zur Marktreife gebracht, die das Potenzial hat, binnen kurzer Zeit einen neuen Standard in der Rotorblattlogistik zu setzen.



Durch die Hubvorrichtung »BLADEX« (oben im Bild) in Verbindung mit der Pendelachspritsche »VENTUM« (unten im Bild) lassen sich Hindernisse auf jeder Strecke meistern.



TRAILER INNOVATION 2019



»BLADEX« ermöglicht höhere Geschwindigkeiten beim Transport, wobei kein Umladen erforderlich ist und selbst schwierige Streckenführungen problemlos gemeistert werden können. Wir sind stolz darauf mit dem Gewinn des Innovation Award wieder einmal unsere Innovationskraft und Marktführerschaft unter Beweis stellen zu dürfen.



GOLDHOFER-SERVICE- PARTNER NETZWERK WÄCHST WEITER!

In den letzten Ausgaben dieses Magazins haben wir über die Entwicklung unseres Servicebereiches berichtet. Um den wachsenden Marktanforderungen gerecht zu werden, haben wir uns personell verstärkt, können eine Vielzahl an Dienstleistungen anbieten und seit einiger Zeit erfreut sich unsere Goldhofer-Akademie über reges Interesse seitens Kunden und Servicepartnern.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Stillstandszeiten der Fahrzeuge im „Fall der Fälle“ auf ein Minimum zu reduzieren. Hierzu vertraut Goldhofer seit Jahren auf die Zusammenarbeit mit weltweiten Servicepartnern. Als global agierendes Unternehmen mit Kunden in einer Vielzahl an Ländern ist es notwendig, nicht nur Augen und Ohren am Markt zu haben, sondern auch vor Ort präsent zu sein.

In den USA haben wir dies bereits durch die mehrheitliche Übernahme des langjährigen Vertriebs- und Servicepartners FliteLine realisiert, während wir in anderen Ländern eine sehr enge Zusammenarbeit mit lokalen Servicepartnern pflegen. Durch ein umfassendes Schulungsprogramm bereiten wir neue Partner auf diese wichtige Aufgabe vor und legen großen Wert auf die kontinuierliche Weiterbildung um einen Know-how Transfer sicherzustellen.

In Europa konnten wir in den letzten Monaten für die Länder Großbritannien, Italien, Schweiz und Spanien die notwendige Organisation hierfür aufbauen. In Deutschland und Österreich haben wir zu unserem bereits sehr dichten Partnernetz neue Betriebe hinzugewinnen können und auch in Frankreich haben wir mit einem zentralen Ansprechpartner und einem neuen Servicepartner den Grundstein für ein entsprechendes Netzwerk gelegt.

Der Aufbau eines solchen Netzwerkes erfordert langjährige Erfahrung im Bereich Nutzfahrzeugwerkstätten. Neben Empfehlungen unserer Kunden arbeiten wir daher sehr eng mit unserem strategischen Partner Alltrucks zusammen.

Sollten Sie ebenfalls Interesse haben, für Goldhofer als Servicepartner tätig zu werden, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

IHR ANSPRECHPARTNER:

Thomas Dietz
Tel.: +49 8331 15-391
E-Mail: thomas.dietz@goldhofer.com



IHR ANSPRECHPARTNER:

Christian Reichert
Serviceleiter
Tel.: +49 8331 15-243
E-Mail: christian.reichert@goldhofer.com



WHO IS WHO GOLDHOFER SERVICE STELLT SICH VOR

Für unsere Kunden sind die Namen und Kontaktdaten unserer Servicemitarbeiter zum Teil seit Jahren vertraut, aber was tun diese eigentlich genau?
Auf dieser Seite stellen wir Ihnen verschiedene Personen aus unserem Servicebereich vor.

DIESES MAL DREHT SICH ALLES UM:

Norbert Siedlaczek,
Service Heavy Duty Transport
Technical Support + Training
Software Product Support

IM UNTERNEHMEN SEIT:

1. September 2007

ALTER:

57 Jahre

VERANTWORTLICH FÜR:

Kundenbetreuung Export incl. Reklamationsmanagement
Schulungsorganisation
Monteurdisposition
Software product support
Telefonische Notdienst Hotline

KONTAKT:

Tel.: +49 8331 15-228
Fax: +49 8331 15-247
E-Mail: norbert.siedlaczek@goldhofer.com

HEAVYSIM SCHNELL SCHWERTRANSPORTE SIMULIEREN

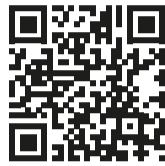
Auf der IAA 2016 haben Sie die Demoanwendung bereits auf unserem Messestand gesehen, umso mehr freuen wir uns, dass das Team von Fraunhofer inzwischen unter dem Namen CodeSquare firmiert und das Simulationsprogramm HeavySim in den Livebetrieb genommen hat.

Da Goldhofer einer der Pilotkunden von Heavygoods.net ist, finden Sie bereits unsere ersten Fahrzeuge in der Kurvenlaufsimulation HeavySim. Die innovative Online-Plattform ermöglicht Ihnen den jederzeitigen Zugriff auf Ihren individuellen Fuhrpark, denn das System ist herstellerübergreifend. Von jedem internetfähigen Endgerät, zu jeder Zeit, auf der ganzen Welt und stets auf dem aktuellen Stand.

Wählen Sie das gewünschte Fahrzeug – Simulieren Sie die Ladung – legen Sie Start- und Ziel fest. Der innovative Fraunhofer-Algorithmus findet automatisch die idealen Fahrmanöver, auch wenn es eng wird.

Ein Simulations-Video zeigt, wie Ihr Transport die Engstelle passieren kann. Das Video zeigt Fahrzeugbewegungen, Reifenspuren und überstrichene Flächen an. Über Google Maps lässt sich direkt auf dem Luftbild ein Transport simulieren. Mit schneller Google Ortssuche, hohem Zoom-Faktor, Messwerkzeugen und weiteren nützlichen Tools haben Sie Ihren Transport genau im Blick.

Felbermayr, Kahl und Universal Transport setzen HeavySim bereits in ihrem Alltagsbetrieb ein und sind begeistert.



Als Pilotkunde wünschen wir HeavyGoods viel Erfolg und freuen uns weitere Features testen zu dürfen!

Weitere Informationen finden Sie unter HeavyGoods.net

JETZT »MAG1705« ABONNIEREN

Abonnieren Sie MAG1705 und erhalten Sie kostenlos die neuesten Informationen aus der Welt von Goldhofer. In unserem Kundenmagazin lesen Sie Interessantes über unsere Produktinnovationen, spannende Erfahrungsberichte unserer Kunden aus dem täglichen Einsatz und erfahren alles über die Leistungen und Marketingaktionen von Goldhofer.

Scannen Sie hierzu einfach den unten stehenden QR-Code oder gehen Sie auf unsere Registrierungsseite, www.goldhofer.de/mag1705 auf der Sie unser Abonnementformular ausfüllen können!



Gleich anmelden und keine Ausgabe mehr verpassen.

NEUHEITEN IM SHOP:



Wir haben unseren Shop erweitert! Unter www.goldhofer.com/gh-fan-shop können Sie jetzt neue Produkte finden.

CHRYSTAL GOLDHOFER

Hochwertiger, weiß leuchtender USB-Stick, mit 8 GB Speicherkapazität



POST IT »ALLROUNDER« / »ARCUS« PK / »BLADEX« »VENTUM«

Haftnotiz-Set mit 2 Blöcken und Markern in 5 Farben



BASEBALL CAP »MOVING THE WORLD TOGETHER« / »MPA« / »FAKTOR« 5 / »ARCUS« PK

Hochwertige schwarze Baseballcap. Weitere Motive auf unserer Website!



FOLLOW US!

Goldhofer ist in verschiedenen sozialen Netzwerken aktiv. Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram und Twitter, sehen Sie spannende Videos auf YouTube und erfahren Sie aktuelle Unternehmensnews auf LinkedIn.



TREFFEN SIE UNS AUF FOLGENDEN MESSEN

| | | | |
|---|--|--|--|
| WindEnergy Hamburg The global on & offshore expo 25 - 28 September 2018 25.-28.09.2018 | Breakbulk AMERICAS 02.-05.10.2018 | bauma China 2018 27.-30.11.2018 | bauma CONEXPO INDIA DECEMBER 11-14, 2018 DELHI Association Partner 11.-14.12.2018 |
| Breakbulk MIDDLE EAST 6-7 February 2019 Abu Dhabi National Exhibition Centre ABU DHABI UAE 06.02.2019 | bauma 8.-14. APRIL 2019 MÜNCHEN 08.-14.04.2019 | TRANS RUSSIA 15.04.-17.04.2019 | Unseren aktuellen Messekalender finden Sie hier! |

Impressum

Herausgeber:

GOLDHOFER AKTIENGESELLSCHAFT
 Donaustraße 95, 87700 Memmingen/Germany
 Telefon: + 49 8331 15-0, Fax: +49 8331 15-239
www.goldhofer.com
info@goldhofer.com

Redaktion:

Madeleine Staible, Erich Traub

Druckabwicklung:

Löhr & Partner GmbH
 Schatzbogen 43b, 81829 München
www.loehr-partner.de